

Landesverräter S

Am 10. November 1942 um 23.25 Uhr, ist das Urteil—Tod durch erschossen—an Ernst Schrämmli, im Gemeindegebiet Jonschwil, vollzogen worden.



Im Zweiten Weltkrieg – und besonders Ende 1942, als um Stalingrad die brutalste, Menschen verachtende Schlacht tobte, und der Wahnsinn auf beiden Seiten an der Wolga über eine Million Tote forderte – ist auch die Schweiz auf eine harte Probe gestellt worden.

Die vor allem in der deutschen Schweiz lautstark und öffentlich agierenden «Nazis und deren Sympathisanten» und das immer dreistere Vorgehen der Spionagetätigkeiten haben in der Bevölkerung grosse Wut ausgelöst. Der Ruf nach exemplarischer Verfolgung und Verurteilung der Verräter – «grosse und kleine»- wurde immer lauter.

Das Begnadigungsgesuch von Pflichtverteidiger Hauptmann und Rechtsanwalt Rolf Zollikofer ist im Oktober 1942 von der Bundesversammlung mit 176 gegen 36 Stimmen abgelehnt worden, Das Todesurteil an Ernst S. musste vollzogen werden.

Ernst S. bewegt auch 82 Jahre später, wie das zur Zeit im Kino laufende Historiendrama von Michael Krummenacher zeigt.

Die Vollstreckung der Todesstrafe erfolgte auf Jonschwiler Gemeindegebiet.

Mehr darüber in **Reminiszenzen aus der Chronikstube**

QR—Kode oder Homepage Gemeinde

www.jonschwil.ch/chronikstube

